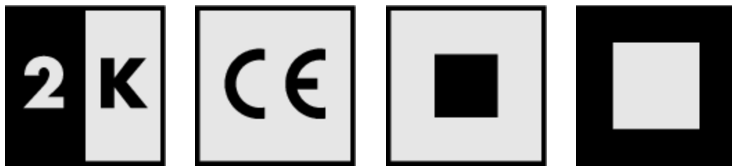


ASODUR®-EMB

Epoxidharz-Mörtel



Artikelnummer	Inhalt	ME	Verpackung	Farbe
205790005	8	KG	Kombigebinde	grau
205790007	20	KG	Kombigebinde	grau

Produkteigenschaften

- SR-B2,0-AR0,5-IR20 gemäß DIN EN 13813
- zweikomponentig
- lösungsmittelfrei

Vorteile

- hoch verschleißfest
- hohe Biegezug- und Druckfestigkeit
- wasserundurchlässig bis 3 bar (ab 20 mm Schichtdicke)

Einsatzgebiete

- zur Herstellung von Hohlkehlen
- zur Reparatur zementgebundener Untergründe
- zum Verfüllen von Fehlstellen
- für Schichtdicken von von 5 mm bis 50 mm
- für innen und außen

vorhandene Prüfzeugnisse

- Prüfung Schlagfestigkeit DIN EN ISO 6272-1:11:2011
- Prüfung Verschleißwiderstand nach BCA

ASODUR[®]-EMB

Technische Daten

Materialeigenschaften

Produktkomponenten	2K-System
Materialbasis	Epoxidharz
Konsistenz	mörtelartig
Dichte, verarbeitungsfertiges Produkt	ca. 2 g/cm ³
Biegezugfestigkeit	ca. 50 N/mm ²
Druckfestigkeit	ca. 100 N/mm ²
Wasserdichtheit (DIN EN 12390-8)	bis 3 bar ab 20 mm Schichtdicke
Klassifizierung des Brandverhaltens gemäß DIN EN 13501-1	Efl

Anmischen

Mischungsverhältnis, Komponente A	100 Gewichtsanteile
Mischungsverhältnis, Komponente B	3,6 Gewichtsanteile
Mischzeit	ca. 3 Minuten

Verarbeitung

Untergrundtemperatur	von 10 °C bis 30 °C
Verarbeitungszeit	ca. 60 Minuten
Verbrauch pro m ² und mm Schichtdicke	ca. 2 kg
Mindest-Reaktionstemperatur	min. 10 °C
Mischtechnik, Maschinen, Werkzeuge	Bohrmaschine mit Rührwerk Zwangsmischer Standard Collormix-Rührer Mk 140 HF Collomix Rührer XM 2-G50
Begehbar nach	ca. 12 Stunden
Verarbeitungstemperatur	von 10 °C bis 30 °C
Überarbeitbar nach	ca. 12 Stunden
Durchhärtungszeit / volle Belastbarkeit	ca. 7 Minuten
Mindest-Schichtdicke	≥ 5 mm

Verarbeitungstechnik

Hilfsmittel / Werkzeuge

- Rührwerk (ca. 300 U/min)
- Zwangsmischer
- Glättkelle
- Collomix Rührer CX60
- Collomix Rührer XM 2 - G50

Handverarbeitung

verteilbar mit Glättkelle

Untergrund vorbereiten

Anforderung an den Untergrund

1. tragfähig
2. fest
3. griffig
4. trocken
5. frei von haftungsmindernden Stoffen
6. geschützt vor rückseitiger Feuchtigkeitseinwirkung

ASODUR[®]-EMB

Güte des Untergrundes

	Güte	Haftzugfestigkeiten	Alter	Restfeuchte
Beton	mind. C20/25	≥1,5 N/mm ²	mind. 28 Tage	< 4% (CM-Methode)
Estrich	mind. CT-C25-F4 gemäß DIN EN 13813	≥1,5 N/mm ²		

Anwendung

Anmischen

1. Beim Mischvorgang sollte die (ideale) Materialtemperatur +15 °C betragen.
2. Bei größeren Ansätzen einen Zwangsmischer verwenden.
3. Das Harz im Originalgebinde homogen aufmischen.
4. Den Härter ins Harz geben.
5. Der Härter muss restlos aus dem Behälter laufen.
6. Mit dem Rührgerät gründlich bis zur homogenen Konsistenz vermischen.
7. Der Härter muss gleichmäßig verteilt sein.
8. Die Mischzeit beträgt ca. 3 Minuten.
9. Die Masse in einen sauberen Eimer umtopfen.
10. Nochmals sorgfältig umrühren.

Verarbeitung

1. Zur Grundierung der Fläche ASODUR[®]-GBM in einem Arbeitsgang im Rollverfahren auftragen.
2. ASODUR[®]-EMB „frisch in frisch“ in die grundierete Fläche auftragen und verteilen.
3. Mit ASODUR[®]-EMB "frisch-in-frisch" den grundierten Hohlkehlenbereich im Spachtelverfahren ausbilden.
4. Zur Reparatur von Ausbrüchen und Fehlstellen ASODUR[®]-EMB in die noch frische Grundierung aus ASODUR[®]-GBM einspachteln.
5. ASODUR[®]-EMB durch Zureiben, z.B. mit Glättkelle, nachverdichten.

Reinigung der Werkzeuge

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit ASO-R001 reinigen.

Lagerbedingungen

Lagerung

Frostfrei, kühl und trocken. Bei min. 10 - 25 °C für 18 Monate im Original-Gebinde. Angebrochene Gebinde umgehend aufbrauchen.

Entsorgung

Ausgehärtete Produktreste können nach Abfallschlüssel AVV 15 01 06 entsorgt werden.

ASODUR®-EMB

Hinweise

- Angegebene Verbrauchsmengen sind rechnerisch ermittelte Werte ohne Zuschläge für Oberflächenrauheit und -saugfähigkeit, Niveaueingleich und Restmaterial im Gebinde. Wir empfehlen immer einen kalkulatorischen Sicherheitszuschlag von 10 % auf die errechneten Verbrauchsmengen.
- Höhere Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit. Niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungs- und Erhärtungszeit. Der Materialverbrauch erhöht sich ebenfalls bei niedrigen Temperaturen.
- Die Haftung der einzelnen Schichten aufeinander kann durch Einwirkung von Feuchtigkeit und Verunreinigung zwischen den einzelnen Arbeitsgängen stark gestört werden. Beschichtungsarbeiten bedingen eine Untergrundtemperatur von mind. 3 °C über der Taupunkt-Temperatur.
- Tritt zwischen den einzelnen Arbeitsgängen eine längere Wartezeit ein oder sollen mit Flüssigkunstharzen bereits behandelte Flächen nach einem längeren Zeitraum erneut beschichtet werden, so ist die alte Oberfläche gut zu reinigen und gründlich anzuschleifen. Danach ist eine vollständige, porenfreie Neubeschichtung vorzunehmen.
- Während der Trocknungs- und Erhärtungsphase für gute Belüftung sorgen.
- In der Erhärtungsphase vor Feuchtigkeit und Schmutz schützen.
- Die technischen Merkblätter der genannten Produkte sind vor Beginn der Arbeiten zu beachten.
- Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache und schriftlicher Bestätigung durch den Technischen Service der SCHOMBURG GmbH erfolgen.
- Detaillierte Hinweise zur Verarbeitung sind in der Technischen Zusatzinformation Nr. 19 „Verarbeitung von ASODUR-Produkten“ enthalten und zu beachten.

Einschlägige Regelwerke

Die anerkannten Regeln der Bautechnik, die einschlägigen Richtlinien und aktuellen Regelwerke sind zu beachten.

Das gültige Sicherheitsdatenblatt beachten!

GISCODE: RE 30

Erläuterungen

Konfirmität / Deklaration / Nachweise

	
SCHOMBURG GmbH & Co. KG Aquafinstraße 2 – 8 · D-32760 Detmold 06 2 05790	
EN 13813 ASODUR-EMB Kunstharzestrich/Kunstharzbeschichtung zur Anwendung in Innenräumen EN 14891: CM	
SR-B2,0-AR0,5-IR20	
Brandverhalten gemäß K 2010/85/EU	E
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Verschleißwiderstand	AR0,5
Haftzugfestigkeit	≥ B2,0
Schlagfestigkeit	IR20

Die Rechte des Käufers in Bezug auf die Qualität unserer Materialien richten sich nach unseren Verkaufs- und Lieferbedingungen. Für Anforderungen die über den Rahmen der hier beschriebenen Anwendung hinausgehen, steht Ihnen unser technischer Beratungsdienst zur Verfügung. Diese bedürfen dann zur Verbindlichkeit der rechtsverbindlichen schriftlichen Bestätigung. Die Produktbeschreibung befreit den Anwender nicht von seiner Sorgfaltspflicht. Im Zweifelsfall sind Musterflächen anzulegen. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.